

ksøe bericht 2017>18

Alternativ Wirtschaften

BLOG.KSOE.AT

42 Blog-
Beiträge



IN ZAHLEN

158

VERANSTALTUNGEN

6.140

TEILNEHMERINNEN

23

VORTRÄGE ZUM BEDINGUNGS-
LOSEN GRUNDEINKOMMEN

20

PROJEKTE MIT KIRCHLICHEN
ORGANISATIONEN UND ORDEN

Soziale Gerechtigkeit

NEUER LEHRGANG

Soziale Verantwortung

Gestaltungs-
kompetenz für den
gesellschaftlichen
Wandel

OKT. 2018 –
JUNI 2020

Führung & Partizipation

KSOE-MEDIEN



Neues Dossier
www.ksoe.at und Co.

PARTIZIPATION

Demokratie und soziale
Rechte stärken

SOZIALLEHRE

Sozialethisch denken und
handeln

SCHASCHING-FELLOWSHIP

Neue Produktions- und
Lebensweisen

SOZIALE VERANTWORTUNG

Fünf Tage
„Inside Brüssel“

ALLIANZ FÜR DEN FREIEN SONNTAG

Enquete mit dem Sozial-
ministerium

FRAUENAKADEMIE

Macht mit
Verantwortung

Demokratie und soziale Rechte stärken

Mit ihren Bildungs- und Beratungsangeboten trug die ksoe auch 2017 dazu bei, Demokratie zu stärken und einen aktiven Sozialstaat weiterzuentwickeln.

Der zweijährige, berufsbegleitende Lehrgang „Soziale Verantwortung“ der ksoe ist ein solcher Ort des Demokratielernens – transnational, interkulturell und interreligiös. Konstruktive Verständigung, Aushandlung und Diskursfähigkeit sind wesentliche Lernelemente. Die TeilnehmerInnen lernen, über das „Bestehende“ hinauszudenken und „alternativenfähig“ zu werden.

Partizipation einzuüben, darum ging es auch im vergangenen Jahr an „untypischen“ Orten: in Betrieben und Organisationen. Wesentliche Zielgruppen sind Führungskräfte.



Aktuelle Entwicklungen griffen wir als Mitglied von „Demokratie braucht Bildung“ – einer Plattform von emanzipatorischen Einrichtungen der politischen Bildung – auf. So bei der Veranstaltung „Simulierte Demokratie?“ oder auch im Rahmen unseres jüngsten Dossiers „Demokratie stärken“. Besonders der Beitrag über „Bürgerräte“ in

Vorarlberg (als Ausdruck von „deliberativer Demokratie“) war vielen LeserInnen hilfreich, löste aber auch Diskussionen aus.

Auf dem neuen ksoe-blog analysieren wir u.a. die rechts-autoritären Entwicklungen. Die Bedeutung sozialer Rechte für Demokratie – in Form des Sozialstaates oder auch des Bedingungslosen Grundeinkommens – brachten wir 2017 bei verschiedenen Gelegenheiten ins Gespräch, so bei der Langen Nacht der Kirchen und beim Philosophicum Lech.

Sozialethisch denken und handeln

Aktuelle sozialethische Herausforderungen standen im Mittelpunkt des Schasching-Tages am 13.3., der gemeinsam mit den Jesuiten Österreichs veranstaltet wurde.

Mit einem Schasching-Tag wurde der 100. Geburtstag des Sozial- und Wirtschaftsethikers P. Johannes Schasching SJ (1917-2013) begangen. Schasching war langjährig an der ksoe tätig. Zentralen Stellenwert hatten dabei aktuelle Initiativen, die im Geiste von Schasching tätig sind, so auch die P. Johannes Schasching SJ-Fellowship, eine sozialethische Forschungsstelle an der ksoe.

Bei einem ksoe-Frühstück referierte Christina Plank (Schasching-Fellow 2016/17) über Neue Produktions- und Lebensweisen, Ernährungssouveränität und Solidarisches Landwirtschaften als Alternativen zum „Corporate Food Regime“. Sebastian Thieme (Schasching-Fellow 2015/16) diskutierte im Rahmen eines Seminars als Ergebnis seines Forschungsjahres das Buch „Menschengerechtes Wirtschaften. Subsistenzethische Perspektiven in der katholischen Sozialethik, feministischen Ökonomik und Gesellschaftspolitik“.

Beim Symposium in der Österreichischen Akademie der Wissenschaften hielt Univ.-Prof. Wolfgang Palaver den Festvortrag. Dazu erschienen auch Beiträge auf dem 2017 neu eingerichteten blog der ksoe (<http://blog.ksoe.at>).



ksoe-Frühstück: v.l.: Plank, Bürgler SJ, Holztrattner, Palaver, Thieme



Dossier-Präsentation mit Schasching-Fellow Christina Plank, 27.6.2017

Neue Produktions- und Lebensweisen

Wie wollen wir Wirtschaft und Gesellschaft gestalten, damit ein gutes Leben für alle möglich wird? Die Schasching-Fellowship konnte dazu wichtige Grundlagenarbeit leisten.

Im Arbeitsjahr 2016/17, in dem Christina Plank als Schasching-Fellow an der ksoe tätig war, rückten mit den Themen Ernährungssouveränität und Solidarische Landwirtschaft Alternativen zum „Agrobusiness“ in den Fokus.

Es entstand das ksoe-Dossier „Sozial-ökologische Transformation“ und Plank publizierte u.a. in den „Stimmen der Zeit“, der „Zukunft“ sowie auf diversen blogs. Die Schasching-Fellow war mit Gastvorträgen an den Universitäten Innsbruck, Linz und Wien präsent.

Ganz im Zeichen neuer Produktionsweisen stand auch die Entwicklung des ksoe-Lehrgangs „Solidarisch Wirtschaften“, der erstmals 2018 angeboten wird. Der Lehrgang will beim Aufbau von neuen Initiativen und bei der Veränderung bestehender solidarökonomischer Betriebe unterstützen.

Dem Thema „Demokratisch Wirtschaften“ war ein Workshop gewidmet, den die ksoe im Rahmen des „Gutes Leben für alle“-Kongresses an der WU mitorganisierte.

Bei einer „Tiefenbohrung“ zum Thema Care-Ökonomie wurde der Frage nachgegangen, wer denn für Adam Smith gekocht, geputzt und gesorgt hat und wer heute die notwendige Sorgearbeit leistet.

“ Ein Generalkapitel braucht eine klare, erfrischende und kompetente Moderation, um lösungsorientiert zu arbeiten und Entscheidungen zu treffen. Bei der ksoe waren wir da in sehr guten Händen.

Abt Mag. Johannes Perkmann OSB
Präses der Österreichischen Benediktinerkongregation

ausblick 2018

SCHASCHING FELLOW
Forschungsstelle Sozialethik

Neu im Team

Andreas Exner ist der neue Schasching-Fellow der ksoe 2018/19. Er wird die Verbindungen zwischen der Sozialenzyklika „Laudato si“, Solidarischen Wirtschaftsformen und der sozial-ökologischen Transformation herausarbeiten.

blog

Auf dem ksoe-blog erwarten Sie auch 2018 wöchentlich Beiträge in den Themenfeldern Alternativ Wirtschaften, Führung & Partizipation sowie Soziale Gerechtigkeit.

Am Besten gleich abonnieren:
<http://blog.ksoe.at>.



Neue Website

Die neue ksoe Website www.ksoe.at wird im Frühjahr online gehen und auch für mobile Geräte optimiert sein. Was bietet die ksoe? Wer arbeitet mit? Mit wenigen Klicks erhalten Sie wichtige Informationen zu den Angeboten und Inhalten der ksoe.



Tirol
Politische Ökologie trifft Sozialethik
 30.5. Gastvortrag
 (Christina Plank)
 VA: Universität Innsbruck



Salzburg
Das bedingungslose Grundeinkommen - feministische und post-partiarchale Perspektiven
 8.3., Buchpräsentation und Diskussion (Margit Appel); VA: Dombuchhandlung



Oberösterreich
Armut ist überflu(e)ss(ig) 500 Jahre Reformation - was nun?
 4.3., Input und Diskussion (Magdalena Holztrattner)
 VA: Evangelisches Gemeindezentrum Linz



Vorarlberg
Ein- und Auskommen ohne Arbeit?
 21.9., Impulsforum (Margit Appel)
 VA: Philosophicum Lech

JAHRESÜBERBLICK GEOGRAFISCH

2017 hat die ksoe in den Diözesen/Bundesländern Österreichs bei 146 Veranstaltungen 5.461 Personen erreicht.

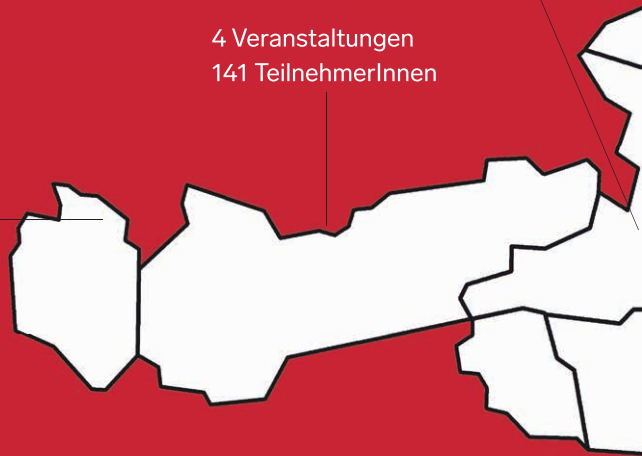
Darüber hinaus nahmen bei 11 weiteren Veranstaltungen in 5 europäischen Ländern 679 Personen teil (Belgien 19, Deutschland 168, Italien 30, Spanien 350, Kroatien 112).

Insgesamt nahmen 6.140 Personen an 158 Veranstaltungen teil.

2 Veranstaltungen
 350 TeilnehmerInnen

4 Veranstaltungen
 141 TeilnehmerInnen

16 Veranstaltungen
 325 TeilnehmerInnen



KALENDER 2017 (Auswahl)

19.1., Wien, Workshop für MitarbeiterInnen (Gabriele Lindner), VA: Pro Oriente

9.-11.2., Wien, Kongress „Gutes Leben für alle“ mit mehreren von der ksoe mitorganisierten Workshops, VA: Wirtschaftsuniversität Wien

10.- 11.3., Salzburg, Spiritualität als Ressource für politisches Engagement, Lehrgang „beteiligen.gestalten.Zivilgesellschaftliches Engagement“, Modul 3 (Magdalena Holztrattner), VA: Friedensbüro Salzburg

19.4., Krems, Free Lunch Society – Komm komm Grundeinkommen, Filmgespräch (Margit Appel), VA: Kino Kesselhaus, attac Krems

9.5., Krems, „Solidarische Ökonomie“, SchülerInnen-workshop (Markus Blümel), VA: HLW Krems

29.6., Salzburg, Politische Ökologie trifft Sozialethik. Nachhaltige Produktions- und Lebensweisen in der Landwirtschaft? Vortrag im Kolloquium (Christina Plank), VA: IFZ Wissenschaft für Menschen



Niederösterreich
Kapitalismus oder Kath. Soziallehre - ein Widerspruch?
 28.4., Stift Göttweig, Workshop (Magdalena Holztrattner),
 VA: Forum christlicher Führungskräfte (Kongress)



Wien
Postheroisch führen
 22.-23.6., Lehrgang Macht mit Verantwortung (Gerlinde Schein, Margit Appel)
 VA: ksoe



Steiermark
Führung mit Partizipation
 21.-22.6., Schloss Seggau, Führungskräftelehrgang (Gabriele Lindner)
 VA: Diözese Graz-Seckau

27 Veranstaltungen
 718 TeilnehmerInnen

22 Veranstaltungen
 634 TeilnehmerInnen



Kroatien
Allianz für den freien Sonntag Österreich
 15.11., Split, Vortrag (Markus Blümel)
 VA: Franziskanisches Institut für Friedenskultur

13.7., Wien, Care Revolution und Grundeinkommen. Feministische Perspektiven auf ein vieldiskutiertes Konzept, Impuls und Diskussion (Margit Appel), VA: Care + repair

7.8., Christlich geht anders, Interview (Gabriele Kienesberger), Radio attac (Erstausstrahlung)

26.9., Wien, Wenn´s nicht reicht... Im Dialog über menschengerechtes Wirtschaften und soziale Sicherheit; Buchpräsentation (Sebastian Thieme, Schasching Fellow 2015/16), VA: ksoe und ÖGB-Fachbuchhandlung

10.10., Wien, (Arbeits-)Zeit und Digitalisierung, ksoe Zeit_ Werkstatt, Moderation (Margit Appel), VA: ksoe in Kooperation mit AK Wien

8.11., Rostock (D), Moderation Pastoraltag (Magdalena Holztrattner), VA: Erzbistum Hamburg

7.12., Wien, Katholische Soziallehre – what for?, Vortrag (Magdalena Holztrattner), VA: Jugend Eine Welt

Fünf Tage „Inside Brüssel“

Die TeilnehmerInnen des Lehrgangs „Soziale Verantwortung“ ließen sich im September 2017 auf einen Perspektivenwechsel im Zentrum Europas ein.

Die TeilnehmerInnen wurden von Michael Kuhn (COMECE) bei einem Stadtspaziergang zunächst in das „offizielle“ Brüssel der Institutionen eingeführt. Es kam in der Folge zu einer Reihe von Begegnungen mit AkteurInnen vor Ort aus den Bereichen Kirchen, Gewerkschaften, NGOs und Unternehmen.



Schwerpunkte waren die drei Themenbereiche Armut und Europa, Globalisierung und Demokratie sowie Unternehmen und Genossenschaften. Neben EAPN – sozusagen der europäischen Armutskonferenz – kam es u.a. zu Gesprächen mit der Women's Lobby (Frauenorganisation), dem Corporate Europe Observatory (einer Forschungs- und Kampagnengruppe, die gegen den privilegierten Zugang von Lobbies im Auftrag von Konzernen kämpft) und Via Campesina Europa (KleinbäuerInnen-Bewegung).

Einen Perspektivenwechsel ermöglichten auch die Begegnungen mit dem Unternehmer-Netzwerk „CSR Europe“, der Wirtschaftskammer Österreich, mit der Konföderation von Industrie- und Dienstleistungsgenossenschaften CE-COP wie auch mit der „European Coalition for Corporate Justice“, einer Dachorganisation von NGOs zur Regelung von Konzernverantwortung. Einer der Höhepunkte war auch ein „lobbykritischer Stadtspaziergang“.

Enquete mit dem Sozialministerium

Zeitsouverän oder flexibel? Unter diesem Titel wurden bei einer gemeinsamen Enquete Wege einer solidarischen Arbeitszeitpolitik diskutiert.

An einem Tag der Woche nicht flexibel sein zu müssen und nicht für Erwerbsarbeit zur Verfügung stehen zu müssen – das ist ein wesentlicher Vorteil des arbeitsfreien Sonntags. Auch sonst sind dem Wunsch nach Verfügbarkeit Grenzen gesetzt, aber der Wunsch nach mehr „Flexibilität“ bei der Arbeitszeit steigt von verschiedenen Seiten. Aktuelles Stichwort: 12-Stunden-Tag.

Am 7.11.2017 fand eine gemeinsame Enquete von Allianz für den freien Sonntag Österreich (Koordination ksoe) und Sozialministerium in Wien statt. In den Keynotes von BM Alois Stöger und Ingrid Mairhuber (FORBA) ging es um die Themen Macht und Verfügbarkeit über die (Lebens-)Zeit von ArbeitnehmerInnen einerseits und um die Vorstellungen und Erfordernisse von Personen mit Betreuungspflichten andererseits. In Gesprächsgruppen wurden u.a. die Themen Freie Zeiteinteilung zwischen Fremd- und Selbstbestimmung, freier Sonntag im Arbeitsruhegesetz, Arbeiten in der „Crowd“ und das Verhältnis von Enthierarchisierung und kollektiven freien Zeiten erörtert.



Enquete im Sozialministerium, 7.11.2017



Lehrgang „Macht mit Verantwortung“ für Frauen in Führungsfunktionen

Macht mit Verantwortung

Die ksoe frauenakademie führte 2017 erstmals einen Lehrgang für Frauen in Führungsfunktionen durch. Unternehmen und Organisationen unterstützte die ksoe bei Entscheidungsfindungsprozessen.

Verantwortlich, postheroisch und selbstbewusst führen - das sind die drei inhaltlichen Schwerpunkte des neuen Lehrgangs für Frauen in Führungsfunktionen, der erstmals von April bis Oktober 2017 in drei zweitägigen Modulen angeboten wurde. Die Teilnehmerinnen konnten dabei ihr Führungshandeln reflektieren und neue Denkanstöße und praktische Werkzeuge für ihre Arbeit mitnehmen. Diese unterstützen sie dabei, die eigenen Werthaltungen bewusst zu leben, wirksam zu sein und in ihrem Verantwortungsbereich die gegebene Gestaltungsmacht gut einzusetzen.

2017 begleitete die ksoe Unternehmen und Organisationen bei Entscheidungsfindungsprozessen, sei es in Form von Klausuren oder Moderationen, aber auch durch Supervision und Coaching. Eine wichtige Zielgruppe waren einmal mehr kirchliche Einrichtungen und Ordensgemeinschaften. So konnte ein umfangreicher Begleitprozess für die Benediktinerkongregation Österreich durchgeführt und abgeschlossen werden.

In Führungskräfteprogrammen der ksoe für Industrie, Handel oder Sozialbetriebe war das Thema Entscheidungsfindung ebenfalls zentrales Thema. „Partizipative Entscheidungen in Organisationen“ lautet auch ein Beitrag im ksoe Dossier „Demokratie stärken“. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den positiven Erfahrungen des ksoe-Teams mit der soziokratischen Entscheidungsfindungsmethode.

In Kooperation mit IPOS (D) wurde auch 2017/18 wieder der Lehrgang „Strategie entwickeln“ durchgeführt. Theorie und Praxis für Führungskräfte, ProjektmanagerInnen und BeraterInnen aus kirchlichen und caritativ-diakonischen Einrichtungen stehen im Mittelpunkt.

ausblick 2018

Gestaltungskompetenz für den gesellschaftlichen Wandel

Lehrgang Soziale Verantwortung

Gestaltungskompetenz für den gesellschaftlichen Wandel entwickeln - mit dieser Zielrichtung startet am 1. Oktober der nächste zweijährige ksoe-Lehrgang.

Macht mit Verantwortung

Warum nicht einmal maßgeschneidert? Für Führungskräfte aus zwei österreichischen Diözesen hat die ksoe spezielle Angebote entwickelt.

ksoe Dossier

Zeitsouverän

Das erste von zwei Dossiers wird sich dem Thema „zeitsouverän oder flexibel?“ widmen. Möglichkeiten einer solidarischen Arbeitszeitpolitik werden in den Blick genommen.



Bildung und Beratung für den gesellschaftlichen Wandel

Die Katholische Sozialakademie Österreichs ist eine Akademie für Bildung und Beratung. Sozialethisches Denken und Handeln ist für uns leitend. Unsere Angebote haben zum Ziel, Menschen und Organisationen zu unterstützen, die den gesellschaftlichen Wandel aktiv mitgestalten. In vielfältigen Kooperationen arbeiten wir an einem guten Leben für alle.

Unsere Themenfelder sind:

- > Alternatives Wirtschaften
- > Führung & Partizipation
- > Soziale Gerechtigkeit

www.ksoe.at

Publikationen und ksoe-blog

Jährlich erscheinen zwei gedruckte Themenhefte („Dossiers“). Seit Februar 2017 gibt es wöchentlich einen inhaltlichen Beitrag auf blog.ksoe.at.

Gerne senden wir Ihnen unsere Themenhefte (gegen einen freiwilligen Beitrag nach Selbsteinschätzung) sowie unseren ksoe-bericht zu:
01-310 51 59 oder office@ksoe.at.

blog.ksoe.at

Informationen per Email

Sie möchten Informationen zu Veranstaltungen und Angeboten der ksoe per Email erhalten (ca. 1-3 x im Monat)? Bitte senden Sie ein kurzes Email an office@ksoe.at.

Jahresbericht 2017

Den detaillierten Jahresbericht der ksoe finden Sie auf www.ksoe.at.

Unterstützen auch Sie bitte die Arbeit der ksoe mit einer Spende - gerne auch in Form eines Dauerauftrages:

Raiffeisen-Landesbank NÖ-Wien
BIC: RLNWATWW
IBAN: AT04 3200 0000 0007 6059

Vielen Dank allen, die die ksoe 2017 ideell und finanziell unterstützt haben!



Wir danken für die freundliche Unterstützung: Jesuiten in Österreich
<http://jesuiten.at>



Impressum gemäß § 25 MedienG

Medieninhaberin und Herausgeberin: Katholische Sozialakademie Österreichs, Schottenring 35/DG, 1010 Wien, vertreten durch Dr.ⁱⁿ Magdalena M. Holztrattner M.A., Direktorin; Tel: 01-310 51 59, e-mail: office@ksoe.at, www.ksoe.at; Grafische Produktion: Ulrike Faltin; DVR-0029874(033)
Herstelllerin: Medienfabrik Graz GmbH, Dreihackengasse 20, 8020 Graz; Herstellungsort: 8020 Graz; Verlagsort: 1010 Wien

Fotonachweis: Portraits S. 4/5: ksoe/Mullan; S. 6 li www.pexels.com; alle anderen: ksoe/K. Bloderer